

#### Vorbemerkungen:

Am 21.04.2009 reiste eine Delegation des Rhein-Sieg-Kreises zum Europatag nach Malmö. Der Delegation, die in Vertretung von Landrat Kühn von der ersten stellvertretenden Landrätin Uta Gräfin Strachwitz geführt wurde, gehörten an:

CDU-Kreistagsfraktion: KTabg. Michael Donix  
SPD-Kreistagsfraktion: KTabg. Harald Eichner  
GRÜNE-Kreistagsfraktion: KTabg. Claudia Owczarczak  
FDP-Kreistagsfraktion: Skb. Dr. Volker Boehm.

Darüber hinaus nahm KTabg. Wolfgang Köhler in seiner Funktion als stellvertretendes Mitglied des europäischen Hauptausschusses/Policy Committee des RGRE ebenfalls am Europatag 2009 teil.

#### Erläuterungen:

Die Abschlusserklärung und Resolution (offizielles Dokument), die am 24.04.2009 verabschiedet wurde, ist als Anhang 1 beigefügt.

Stellvertretend für und im Auftrage der Delegation des Rhein-Sieg-Kreises hat KTabg. Köhler die Nachberichterstattung übernommen. Sein Schreiben vom 25.05.2009 an Landrat Kühn ist als Anhang 2 beigefügt.

Auf der Tagesordnung der Sitzung des Europäischen Hauptausschusses stand unter anderem die „Europäische Charta der kommunalen und regionalen Dienstleistungen von allgemeinem Interesse“ (Leistungen zur Daseinsvorsorge).

Der europäische RGRE (CEMR) hatte diese Charta zur Daseinsvorsorge vorgelegt, die das Executive Bureau am 24. März 2009 in Athen billigte. Die Charta sollte im Rahmen des Europatages in Malmö vorgestellt werden.

Die deutschen kommunalen Spitzenverbände waren in den Prozess der Erarbeitung der Charta einbezogen und haben sich an den Beratungen intensiv beteiligt, da das Thema in Deutschland von großem Interesse ist.

Gleichwohl herrschte auf deutscher Seite Unzufriedenheit über den jetzt vorgelegten Text, da in dem Prozess der Erarbeitung sich die Vorschläge der deutschen Seite nicht durchsetzen konnten.

In Malmö wurde daher der Charta nicht zugestimmt, sondern vereinbart, dass noch sprachliche Änderungen in den Text eingebaut werden müssen, damit die deutsche Seite zustimmen kann.

Weiterhin wurde beim Europatag auch der „Klimaschutz-Pakt der Bürgermeister und Kommunalverwaltungen der Welt“ („World majors and local governments climate protection agreement“) vorgestellt.

Die Delegation des Rhein-Sieg-Kreises empfiehlt dem Rhein-Sieg-Kreis diesem „Klimaschutz-Pakt der Bürgermeister und Kommunalverwaltungen der Welt“ beizutreten. Die englischsprachige Originalversion des Dokuments sowie eine von KTAvg. Köhler angefertigte Übersetzung sind ebenfalls im Anhang 2 zu finden.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 15.06.2009 beschlossen, dass die weiteren Beratungen im Arbeitskreis „Europa“ erfolgen sollen.

Um Beratung wird gebeten.